



Natur- und
Vogelschutz
Aarau

Natur- und Vogelschutz Aarau 5000 Aarau

Jahresbericht 2020

Nachdem das Vereinsjahr 2019 bis und mit dem Arbeitstag im Rohrer Schachen vom 7. März 2020 normal abgeschlossen werden konnte, musste die am 18. März 2020 geplante Mitgliederversammlung verschoben werden, weil wegen steigender Infektionszahlen der Bundesrat am 16. März 2020 die «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemiegesetz erklärt hatte. Die Mitgliederversammlung konnte dann am 26. August 2020 nachgeholt werden. Während des ganzen Jahres mussten wir uns flexibel zeigen und den Schutzmassnahmen und Vorschriften anpassen und Veranstaltungen, Sitzungen und Treffen mussten verschoben oder abgesagt werden.

Trotzdem war es jederzeit möglich, draussen zu sein und die Natur zu beobachten und zu geniessen und wir haben wieder versucht, die lokale Tier- und Pflanzenwelt und deren Lebensräume auf verschiedenste Art und Weise zu erhalten und zu fördern.

Verschiedene Projekte

Informationsaustausch mit der Stadt Aarau: Am 15. Oktober 2020 haben sich die Umweltvereine der Stadt (Aarauer Bachverein, Fischereiverein Aarau-Brugg, Natur- und Vogelschutz Aarau) mit Werner Schib (Vize-Stadtpäsident, Ressort Umwelt und Verkehr) und 7 Abteilungsleitern der Stadt im Rathaus zu einem Meinungsaustausch getroffen. Unsere Seite brachte Bedenken zum Ausdruck, dass durch das neue umfangreiche

Biodiversitätskonzept zwar vieles realisiert werden soll, die Ressourcen aber für eine nachhaltige Pflege/Unterhalt der vielen prioritären Massnahmen nicht vorhanden sind. Bei einem nächsten Treffen sollten in kleinerem Kreis ein/zwei ausgewählte Projekte an die Hand genommen werden, um einen Start für ein etappenweises realisierbares Vorgehen zu markieren.

Sowohl die **Arealentwicklung Kaserne Aarau**, als auch der **Zukunftsraum Aarau** sind zwei Projekte, die ins Stocken geraten und im Falle des Zukunftsraums Aarau sogar abgebrochen worden sind. Der Vorstand hatte sich in den Mitwirkungsverfahren zu diesen Projekten beteiligt.

Situation am Sengelbach bezüglich Biberdämmen: Christoph Hörler war im November an einer Begehung zusammen mit Vertretern der Stadt, dem Kanton, den Grundeigentümern, pro natura und dem Aarauer Bachverein, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Es wurde Sofortmassnahmen beschlossen und kurz darauf realisiert. Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt, den bereits ausgearbeiteten Bericht zur Situation im unteren Bereich des Sengelbachs mit einer Einschätzung bis zum Einkaufszentrum zu erweitern. Im Frühling 2021 wird die Situation bezüglich Hochwasser- und Biberschutz neu beurteilt.

Sowohl zur **Optimierung des Kraftwerks Aarau** als auch der **Durchgrünung des Spital-Quartiers** gab es im 2020 keine Neuigkeiten. Bei beiden Projekten ist unser Verein in Begleitgruppen vertreten. Zum Projekt Kraftwerk Aarau gibt es keine offenen Punkte mehr, hingegen gibt es zum Neubau des Kantonsspitals seit dem 1. Treffen Ende Februar 2019 keine neuen Informationen, wie weit man in der Planung der Durchgrünung des Spital-Quartiers ist.

Sanierung Telliblöcke/Kleintierzoo: Die Arbeiten sind in vollem Gange und unsere Einwendungen werden berücksichtigt. Der Kleintierzoo ist seit dem Corona-Lockdown geschlossen und wird nicht wieder eröffnet. Es ist noch unklar, wie die Räumlichkeiten und die dazugehörige Umgebung genutzt werden sollen. Ob die Einrichtung des Kleintierzoo eine Auflage als ökologische Kompensationsmassnahme der ursprünglichen Baubewilligung war, konnte nicht mehr eruiert werden.

Pflege und Unterhalt im Auenschutzpark: Der Vizepräsident Christoph Hörler hat mit einem Schreiben an den Kanton auf die ungenügende Pflege/Unterhalt im Auenschutzpark beim Stafleleggzubringer aufmerksam gemacht. Im August fand eine Begehung mit dem Zuständigen des Kantons und dem Revierförster statt. Es wurden Sofortmassnahmen beschlossen, welche in der Zwischenzeit ausgeführt worden sind und mögliche Pflegeeinsätze besprochen, die von den verfügbaren Ressourcen abhängig sind.

Beleuchtung: Swissgrid-Gebäude, Smart City Pilotprojekt in der Telli: Bezüglich Reduktion von Lichtverschmutzung sind zwei Themen aktuell. Es ist in Abklärung, wie stark die Innenbeleuchtung eines Gebäudes die Umwelt in der Nacht erhellen darf und bei der Stadt läuft ein Pilotprojekt, bei dem geprüft wird, wie man die Umgebung von Strassen und Wegen vor unnötigem Licht durch Strassenlampen schützen kann. Wegen dem Corona-Lockdown kam es zu Verzögerungen, weil Besprechungen abgesagt werden mussten.

Jugendgruppe "Sturnus":

Die Berichte über die interessanten Anlässe der Jugendgruppe "Sturnus" können auf der Website www.nvaarau.ch unter «Agenda, Jugendgruppe "Sturnus", Berichte der Jugendgruppe» angeschaut werden.

Tätigkeit des Vorstandes

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand an 4 Sitzungen. Per Post wurden die Mitglieder dreimal mit Unterlagen zur Mitgliederversammlung, dem Frühlingversand (Jahresprogramm) und einem Herbstversand über die Aktivitäten des Vereins informiert. Die aus dem Vorstand zurückgetretene Sophie Lambelet kümmert sich weiterhin um unsere Website und aktualisiert sie regelmässig. Christoph Hörler hat die Adressverwaltung zwischenzeitlich übernommen und wird Ramona Gaggini-Melliger in diese Aufgaben einführen.

Wegen der unberechenbaren Pandemie-Lage mussten Anlässe kurzfristig abgesagt oder verschoben werden und für die Exkursionen mussten sich die Teilnehmenden anmelden, was deren Organisation erschwerte und sich wahrscheinlich auch auf die Anzahl der Teilnehmenden auswirkte.

Die Delegiertenversammlung 2020 von BirdLife Aargau in Unterentfelden musste abgesagt werden und fand schriftlich statt und auch die Vorstandskonferenz Ende Jahr konnte nicht durchgeführt werden.

Es gab telefonische Anfragen, die meistens in die zwei Kategorien Notfälle mit Jungvögeln / verletzten Vögeln oder Fragen zu Nisthilfen betrafen. Auf der Website www.nvaarau.ch finden sich auf der Auswahlliste unter «Kontakt» wichtige Telefonnummern, mit denen man direkt Fachleute zu Notfällen mit Vögeln, Igeln, Fledermäusen, etc. finden kann.

Die Änderung unseres Vereinsnamens machte auch eine Änderung des Logos mit der Wasseramsel nötig. Unser über 90-jähriges Vereinsmitglied Guido Bolt hat dieses ursprünglich für den NVVA entworfen und hat es nun mit dem neuen Schriftzug angepasst. Zusammen mit dem Vizepräsidenten, Christoph Hörler, hat er auch den Layout der verschiedenen Schriftstücke ausgearbeitet. Die Übernahme für alle Dokumente wie Briefe, Couverts, Website, Statuten, etc. und die Meldung der Namensänderung an die Behörden und Organisationen, mit welchen der Verein in Kontakt ist und zusammenarbeitet, brachte einiges an Arbeit mit sich.

Weiter hat Christoph Hörler die Statutenänderung vorbereitet, über welche an der nächsten Mitgliederversammlung abgestimmt werden muss und hat sich zusammen mit Ramona Gaggini und Sophie Lambelet um die Aktualisierung unserer Homepage gekümmert. Umfangreiche und kompetente Unterstützung für die Migration der Website erhielten wir wiederum von unserem Vereinsmitglied Petra Moor.

Das Vorstandsmitglied Ernst Meyer berichtet über deutlich mehr Besucher während des Lock-downs im Aarschächli im Rohrer Schachen. Besonders aufgefallen sind ihm die zahlreicheren Väter mit Kindern. Bei Waldbrandgefahr hätten Personen Feuer entfacht und die Hundeleinenpflicht sei ein Dauerthema. Es wurden Plakate aufgehängt (Waldknigge.ch). Neben einer Invasion von Marienkäfern hat er auch grössere Schäden durch Wildschweine feststellen müssen.

Exkursionen und Arbeitstag

Von den 10 geplanten Anlässen im 2020 mussten 6 infolge der nicht einhaltbaren Pandemie-Schutzmassnahmen abgesagt werden. Für die durchgeführten Anlässe mussten sich die Teilnehmenden per Mail oder telefonisch anmelden. Total nahmen an den 3 Exkursionen und dem Arbeitstag 56 Personen teil. Zu den Anlässen sind auf unserer Website www.nvaarau.ch unter «Agenda, Programm und Berichte» Fotos und Kurzberichte zu finden.

Neuntöter (Vogel des Jahres) in der Distelmatte / Brüelmatte

Am Sonntag, 21. Juni 2020 konnten die Teilnehmenden die auf 12 Personen beschränkte Exkursion unter Leitung von Hans-Ruedi Kunz (Präsident NVV Suhr) in der schön strukturierten vielfältigen Landschaft zwischen Entfelden und Suhr geniessen. Der Neuntöter hat sich neben 17 weiteren Vogelarten auch gezeigt und man konnte viel Interessantes über die verschiedenen Lebensräume und ihre Bewohner erfahren.

Auf der Pirsch nach unseren einheimischen Schmetterlingen

Am Freitag, 31. August 2020 leitete Claude Müller oberhalb von Biberstein eine sehr interessante Exkursion, dem Schatten entlang, am heissesten Tag des Jahres, ins Reich der Schmetterlinge. Den je 12 Teilnehmenden vom NVAarau und der Volkshochschule Aarau wurde nach der Exkursion noch ein erfrischender Apéro offeriert.

Taubenschlag Aarau

Unter der Leitung von Lisa Kaufmann (Projektleiterin Umwelt, Stadt Aarau) und Guiseppa Graziano (Betreuer Taubenschlag) konnten sich am Donnerstag, 3. September 2020, 10 Personen aus erster Hand kompetent darüber informieren lassen, mit welchen Massnahmen sich der Aarauer Taubenbestand deutlich verkleinern liess und wieso sich die Altstadtbewohner jetzt weniger über die Taubenplage ärgern müssen.

Nistkastenpflege

Bei trockenem kühlem Wetter haben sich am Samstag, 17. Oktober 2020 unter Leitung von Thomas Gerber im Rohrer Schachen 10 Personen eingefunden, die auf zwei verschiedenen Routen die Nistkästen leerten, reinigten und Statistik geführt haben. Wie letztes Jahr konnte wieder kein Siebenschläfer entdeckt werden. Thomas hat zum Abschluss des gelungenen Anlasses einen feinen Imbiss und eine wärmende Finnenkerze organisiert.

Nistkastenkontrolle 2020

Der Nistkastenbestand 2020 kann auf dem separaten Auszug der Nistkastenstatistik nachgeschaut werden. Hier eine Zusammenfassung:

Die Anzahl Nistkästen auf den 8 Nistkastenrouten ist mit 275 Stück gleich wie im Vorjahr. Die Belegung der Nistkästen ist mit 75% um 13% tiefer. Die Meisen waren mit 69% die häufigste Vogelart in den Nistkästen, gefolgt von den Kleibern (4%). Es konnte ein Trauerschnäpper gefunden werden. Von den 201 Mauerseglerkästen waren 62% belegt. Zudem konnten 25 Brutpaare von Alpenseglern, 16 Brutpaare Mehlschwalben und 14 Brutpaare Rauchschwalben nachgewiesen werden.

Mitgliederbestand 2020

Ende des Berichtsjahres 2020 zählt der Verein 55 Familien- und 118 Einzelmitglieder. Werden Familienmitglieder doppelt gezählt, zählt der Verein 229 Mitglieder (2019: 236).

Wir durften 8 neue Mitglieder begrüßen. 15 Mitglieder gaben ihren Austritt meist aus Altersgründen und Wegzug oder sind verstorben. Wir trauern um die verstorbenen Mitglieder Verena Althaus, Frau und Herr Podolak, Elsbeth Hintz-Karrer und Ursula Wyss.

Jahresrechnung 2020

Bei Einnahmen von Fr. 10'985.00 und Ausgaben von Fr. 8'945.15 schliesst die Rechnung mit einem Plus von Fr. 2'039.85 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.01.2021: Fr. 37'949.92.

Schlusswort

Der Vorstand war letztes Jahr durch die Corona-Pandemie besonders gefordert. Wir haben versucht, die Biodiversität zu fördern und die Natur zu unterstützen und haben feststellen müssen, dass Geduld und Beharrlichkeit wichtige Faktoren sind, um etwas erreichen zu können. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, speziell Christoph Hörler, der wegen der Änderung des Vereinsnamens und der Statuten einen grossen Pendenzenberg abarbeiten musste, und den Revisoren für die im 2020 geleistete Vereinsarbeit.

Den Mitgliedern möchte ich für die Treue zum Verein herzlich danken. Wir sind auf ihr Engagement, ihre Ideen und ihre Unterstützung angewiesen.

Aarau, 11. März 2021

Der Präsident

Markus Knecht